

## Factsheet Nr. 1/2008

# Bahnhofplatz Bern

Nun flanieren die Leute wieder auf dem Bahnhofplatz in Bern, die Trams und Busse verkehren bereits seit einigen Wochen über den neuen Bubenbergplatz und den Bahnhofplatz um dann in die Spitalgasse oder das Bollwerk mit den Fahrgästen weiter zu fahren. Der Individualverkehr schleust sich ebenfalls durch die neue Verkehrsführung. Der Bahnhofplatz ist wesentlich attraktiver geworden, das umstrittene Baldachindach fügt sich wunderbar in den Platz ein. Die Passagiere des öffentlichen Verkehrs schätzen es sehr, bei Regenwetter im Trockenen auf ihre Verbindung warten zu können. Aus städteplanerischer Sicht wurde hier ein Ort mit Mehrwert geschaffen, ein Ort der sich im Gegensatz zu anderen Plätzen in der Stadt sehen lassen kann!



Dass sich während Monaten an diesen Orten eine Grossbaustelle befand ist schon fast wieder vergessen. Es ist nicht verwunderlich, ging doch alles im Eiltempo über die Bühne. Am 5. Juni 2005 haben die Stimmberechtigten an der Urne ja zum Projekt gesagt. Ziel war, dass bis zur Euro 08 alle Arbeiten abgeschlossen sind. Ohne Zweifel, ein ehrgeiziges Ziel! Dies erklärt auch, warum es Intensivbauphasen brauchte an denen rund um die Uhr gearbeitet wurde. Der Platz war für den Individualverkehr «nur» ein Jahr lang gesperrt, für den öffentlichen Verkehr lediglich ein halbes Jahr! Die Gesamtinvestitionssumme inkl. der Drittprojekte belief sich auf Fr. 97 Mio CHF. Angesichts dessen, dass der Bahnhof Bern nach Zürich der wichtigste Umsteigebahnhof ist und dass wir von der Hauptstadt der Schweiz reden, ist diese Summe angebracht und gut investiert.

### Der Auftrag an Toplog

Der Material- und Transportlogistikauftrag wurde an die Toplog AG vergeben. Toplog wusste mit dem besten Preis-/Leistungsverhältnis zu überzeugen. Zudem hat uns die ARGE vertraut! Sie waren überzeugt, dass die hohen Anforderungen mit den qualifizierten Mitarbeitenden der Toplog AG bewältigt werden können. Dieses Vertrauen haben wir mit einwandfreien Dienstleistungen gewürdigt. So galt es zusammen mit der Bauleitung der ARGE die unzähligen Zu- und Wegfahrten zu planen und umzusetzen. Dazu folgende Eckdaten:

- Zu- und Wegfahrten über die Spitalgasse, den Hirschengraben Ost/West, Loeb Seite Schauplatzgasse und den Bahnhofplatz
- Die ganze Koordination erfolgte direkt auf der Baustelle durch den Toplog-Projektleiter

- Die Intensivbauphase dauerte für die Toplog 3 Wochen. Dafür waren während diesen Tagen jeweils über 20 Camions pro Tag im Einsatz, zudem waren 4 Nachteinsätze erforderlich

- Folgendes Material wurde in knapp 5'000 Fahrten transportiert:

- 10'000 m<sup>3</sup> Betonabbruch
- 3'000 m<sup>3</sup> Altbelag
- 23'000 m<sup>3</sup> Aushubmaterial
- 10'000 m<sup>3</sup> Kiessand 2
- 700 m<sup>3</sup> Sand gewaschen
- 2'000 m<sup>3</sup> Wandkies Kl. 2

Erwähnenswert ist doch die Tatsache, dass 100% des Betonabbruches und des Altbelages sowie 80% des Aushubmaterials der Wiederverwendung zugeführt werden konnten!

### Toplog hat die Erwartungen erfüllt

Toplog hat ihren Auftraggebern nicht zuviel versprochen. Die ARGE-Projektleitung hat unseren Mitarbeitern die Note «sehr gut» erteilt. Grund dafür war die hohe Zuverlässigkeit und Termintreue sowie die Koordination vor Ort. Zudem konnte Toplog im Interesse des Auftraggebers etliche Transport- und Materialoptimierungen realisieren und damit eine echte Win-Win-Situation schaffen!

